

Veranstalter

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig,
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden e. V.,
in Kooperation mit MDR Figaro

Eine Veranstaltung im Rahmen vom Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt

Organisation und wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Bernhard Müller

Direktor des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung e. V. (IÖR),
Leiter des Lehrstuhls für Raumentwicklung an der TU Dresden,
Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften
zu Leipzig



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

Akademie-Forum

Donnerstag, 16. April 2015, 18 Uhr
Residenzschloss Dresden

Renaissance der Stadt – Chancen für die Zukunft

Veranstaltungsort
Residenzschloss Dresden
Hans-Nadler-Saal
Taschenberg 2
01067 Dresden

Kontakt und Anmeldung

Stefanie Kießling
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Str. 1
04107 Leipzig
Tel.: +49 341 71153-50 | Fax: +49 341 71153-44
E-Mail: presse@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de



Foto: Frank EXIS

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2015

Zukunftsstadt



FIGARO



Städte sind wieder »en vogue«. In Deutschland leben zwei Drittel der Einwohner in Städten, weltweit sind es mehr als 50 % der Menschen. Hierzulande erleben Städte derzeit eine »Renaissance« – nicht nur als wichtigste gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Bezugspunkte, sondern auch als Orte kultureller Vielfalt, von Innovationen und neuen Formen gesellschaftlichen Miteinanders.

Dies gilt sicherlich für die Metropolen, aber trifft es auch für die Mittel- und Kleinstädte zu, insbesondere in Regionen mit starker Alterung und massivem Bevölkerungsrückgang? Wodurch stiften Städte Identität? Welche

»Hierzulande erleben Städte derzeit eine Renaissance«

Rolle spielen sie für ihr Umland? Warum gehen die Menschen zurück in die Stadt? Welche sozialen, wirtschaftlichen, ökologischen und städtebaulichen Konsequenzen hat das? Und vor allem: Gilt dies für alle Städte gleichermaßen? Wie sieht die Entwicklung konkret in Mitteldeutschland aus, wo es sowohl wachsende als auch schrumpfende Städte gibt? Inwieweit muss man hier differenzieren? Welche Chancen bieten sich dadurch für die Zukunftsstadt?

Zu einer Diskussion über diese und weitere Fragen laden die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V. für den **16. April 2015** in den **Hans-Nadler-Saal des Residenzschlosses Dresden** ein.

Experten aus Politik und Wissenschaft werden zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion zusammenkommen. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit für Fragen aus dem Publikum. Die Veranstaltung wird von MDR Figaro aufgezeichnet und zeitversetzt ausgestrahlt.

Um Anmeldung wird gebeten. Der Eintritt ist frei.

PROGRAMM

Begrüßung

Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer

Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Prof. Dr. Bernhard Müller

Direktor des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung e. V.

Grußwort

Staatssekretär Uwe Gaul

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Podiumsdiskussion mit

Prof. Dr. Sigrun Kabisch

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig (UFZ),
Leiterin des Departments Stadt- und Umweltoziologie

Prof. Dr. Hans-Georg Lippert

TU Dresden, Fakultät Architektur, Professur für Baugeschichte

Dr. Oliver Weigel

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit,
Referatsleiter Stadtentwicklungspolitik, BBSR im BBR

Prof. Dr. Wolfgang Wende

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.,
Leiter des Forschungsbereichs Wandel und Management von Landschaften;
TU Dresden, Fakultät Architektur, Professur für Siedlungsentwicklung

Moderation

Julia Kastein

MDR Figaro

Im Anschluss wird zu einem kleinen Empfang geladen.